

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 32 (1938)  
**Heft:** 1

**Nachwort:** Arbeit und Bildung : Winterprogramm 1937/38, zweite Hälfte  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## II.

Olten. Zusammenkunft unserer Freunde von Langenthal, Olten und vom Aargau Sonntag, den 30. Januar, nachmittags 2½ Uhr, im „Volksheim“ (Aarauers-  
straße 48). Herr Pfr. Gerber wird uns aus dem Buche von Nikolai Berdiajew:  
„Wahrheit und Lüge des russischen Kommunismus“ vorlesen. Allgemeine Aus-  
sprache!

Gefinnungsfreunde, erscheint recht zahlreich!

Der Ausschuß.

## III.

### Separatabdrucke

von „Offener Brief an meine Gemeindegossen“ von Paul Trautvetter, von „Im  
Dienste des Vaterlandes“ von Max Gerber (erschieden in Nr. 50 des „Aufbau“) und von Hedwig Anneler: „Die unheilige Nacht“ (in den „Neuen Wegen“ er-  
schienen) können kostenlos bezogen werden in der Pazifistischen Bücherstube, Gar-  
tenhofstraße 7, Zürich 4, Telephon 36.056. Freiwillige Beiträge zur Deckung der  
Unkosten sind einzuzahlen auf das Postcheckkonto der Pazifistischen Bücherstube  
VIII 22 327. Robert Lejeune: Die religiös-soziale Bewegung (Separatabzug aus  
der „Schweizer Rundschau“) ist zu 10 Rp. das Stück zu beziehen.

---

## Redaktionelle Bemerkungen.

Die Fortsetzung von „Falsche Bibelübersetzungen“ mußte wieder verschoben  
werden, wird aber bald Platz finden. — Die politischen Berichte sind diesmal  
besonders früh verfaßt worden, so daß viel Einzelnes, das sich inzwischen ereig-  
net, noch nicht berücksichtigt ist.

---

## Arbeit und Bildung.

### Winterprogramm 1937/38, Zweite Hälfte.

#### I. Gesetz, Evangelium und Bekenntnis. (Fortsetzung.)

Die Zehn Gebote, das Unser-Vater, das Apostolische Glaubens-  
bekenntnis.

Leiter: Leonhard Ragaz.

Jeden Samstag, abends 8 Uhr.

Wiederbeginn: Samstag, 15. Januar.

Die Reformatoren pfl egten den Werken, worin sie die Grundwahrheiten der  
Christuslehre darlegen wollten, drei Hauptstücke der Bibel und der Ueberlieferung  
zugrunde zu legen: die Zehn Gebote, das Unser-Vater und das Apostolische Glau-  
bensbekenntnis. Heute leben wir in der Zeit der Revision des religiösen Denkens  
und der Vorbereitung einer neuen Gestalt der Sache Christi; da mag es angezeigt  
scheinen, die Wahrheit, von der wir heute leben können, wieder an diesen drei  
Hauptstücken zu entwickeln, in der Darlegung ihres Gehaltes und in der Ausein-  
andersetzung mit ihnen. Die Samstagabende des Winters und vielleicht auch dar-  
über hinaus sollen darum dieser Aufgabe gewidmet sein.

#### II. F. M. Dostojewskis Schicksal und Werk.

Kurs in 8—9 Abenden.

Leiter: Dr. Charlot Straßer.

Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr.

Beginn: *Mittwoch, 19. Januar.*

*Ein genaueres Programm dieses Kurses kann bei „Arbeit und Bildung“ bezogen werden.*

Dostojewski bleibt eine für die Auseinandersetzung mit den tiefsten Problemen der Zeit zentrale Gestalt. Er ist heute aktueller als zur Zeit seines Lebens und Sterbens. Dr. Charlot Straßer aber ist ein berufener Dolmetscher dieses Großen. Der Kurs darf darum ein starkes Interesse beanspruchen.

### III. *Bankrott oder Selbstbehauptung der Schweiz?*

4 Volkshausvorträge, gemeinsam mit der Religiös-sozialen Vereinigung und den Sozialistischen Kirchgenossen veranstaltet, im Weißen Saal des Volkshauses, Helvetiaplatz, Zürich 4, abends 8 Uhr.

1. Abend, Montag, 7. Februar:  
*Neutralitätstod oder Leben und Zukunft?*  
Max Gerber.
2. Abend, Montag, 14. Februar:  
*Faschisierte Schweiz oder Eidgenossenschaft?*  
Rudolf Schümperli.
3. Abend, Montag, 21. Februar:  
*Militarisierung der Schweiz oder wahre Verteidigung?*  
Leonhard Ragaz.
4. Abend, Montag, 28. Februar:  
*Patriotismus und Kirchentum oder Demokratie und Gottesherrschaft?*  
Paul Trautvetter.

IV. *Literarisch-musikalische Feiern* und andere einmalige Anlässe werden später angezeigt.

Die Kurse I und II finden in dem *Heim von „Arbeit und Bildung“* in Zürich (Gartenhofstraße 7) statt. Für Kurs II wird ein Kursgeld von Fr. 4.— erhoben. Es wird denen, die es nicht gut zahlen können, gerne erlassen.

Auskunft erteilt *Frau Clara Ragaz*, Gartenhofstraße 7, Zürich 4.

Zu allen diesen Veranstaltungen ist jedermann herzlich willkommen.

*Die Kommission.*

## Geleitpruch.

„Sprich, wie du dich immer und immer erneust?“  
Kannst's auch, wenn du immer am Großen dich freust.  
Das Große bleibt frisch, erwärmend, belebend,  
Im Kleinlichen fröstelt der Kleinliche bebend.

*Goethe.*